



NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des Ortsbeirates Arzheim der

Stadt Landau in der Pfalz

am Mittwoch, 08.11.2017,

im Ortsvorsteherbüro Arzheim, Sitzungssaal,

Arzheimer Hauptstraße 42

Beginn: 19:30

Ende: 21:53



Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Klaus Kißel

SPD

Günter Heidrich

Alexander Hieb

Morella Kißel

FWG

Kristin Hartmann

Wolfgang Klein

Katrin Wind

Klaus Wind

CDU

Michael Langner

Willi Ludwig

Cornelia Müller-Schmid

Schriftführer/in

Annette Becker

Berichterstatter

Jochen Blecher

Kam zu TOP 2 öffentl. Sitzung

Entschuldigt

SPD



Hermann Groß

Matthias Müller

Ralf Travnicek

FWG

Michael Richter

CDU

Max Kufner



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Ortsbeirat war beschlussfähig.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig für folgende Änderungen der Tagesordnung:

- Tausch der Tagesordnungspunkte 2 „Tante Emma Verein/e – Information“ und 3 „Zwischenbericht „Kommune der Zukunft“ der öffentlichen Sitzung, weil Herr Blecher, Dorfentwicklungspartner, noch zu einer weiteren Sitzung an diesem Abend musste.
- Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Bereitstellung eines kostenfreien WLAN-Hotspots im Bereich des Dorfgemeinschaftshauses Arzheim und des Innenhofes der bischöflichen Amtskellerei über das geförderte Landesprojekt "breitband.rlp.de/de/wifi4rlp"" aufgrund der kurzen Frist für die Antragstellung als TOP 6 der öffentlichen Sitzung.

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt verschob sich entsprechend.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Zwischenbericht „Kommune der Zukunft“
Vorlage: 600/094/2017
3. Tante Emma Verein/e - Information
4. Erweiterung des ÖPNV - Angebotes in Landau
 - Einbindung des Gewerbeparks Am Messengelände und des Gewerbegebietes Landau - Ost in das Stadtbusliniennetz
 - Einführung von Spätbuslinien zur Anbindung der Stadtdörfer in den späten AbendstundenVorlage: 660/148/2017
5. Niederschrift zur 20. Sitzung des Ortsbeirates Arzheim am 06.09.2017
6. Bereitstellung eines kostenfreien WLAN-Hotspots im Bereich des Dorfgemeinschaftshauses Arzheim und des Innenhofes der bischöflichen Amtskellerei über das geförderte Landesprojekt "breitband.rlp.de/de/wifi4rlp"
7. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Der anwesende Einwohner stellte keine Fragen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Zwischenbericht „Kommune der Zukunft“

Herr Blecher, Dorfentwicklungspartner, erläuterte den Ortsbeiratsmitgliedern den vorliegenden Zwischenbericht „Kommune der Zukunft“.

Bis Ende November muss er eine Projektskizze für das Innenministerium des Landes Rheinland-Pfalz erstellen, um zu sehen, was gegebenenfalls gefördert werden könnte. Damit das Land eine Maßnahme fördert, muss aus dem jeweiligen Ort eine entsprechende Initiative vorhanden sein und Eigenleistungen müssen erbracht werden.

Es folgte ein intensives Gespräch zwischen Herrn Blecher und den Ortsbeiratsmitgliedern, in dem unter anderem festgestellt wurde, dass sich erstaunlich viele Bürgerinitiativen/Arbeitsgruppen gebildet haben und dass fast alle Ideen schon einmal im Ortsbeirat behandelt wurden, ohne dass sie realisiert werden konnten. Nun sollen Umsetzungen möglich sein. Dies wurde bezweifelt.

Dem Ministerium soll in jedem Dorf ein Leuchtturmprojekt aufgezeigt werden. Die für Arzheim aufgeführte Projektidee „Lebenswertes Dorf – Kommunikation“ ist eine sehr breit gefächerte Projektidee. Sie sollte konkretisiert werden, evtl. sollte man sich auf ein Projekt daraus konzentrieren, um eine Förderung erhalten zu können. Die finanziellen Mittel aus der Entwicklung der Neubaugebiete der Ortsteile sollten ursprünglich woanders hinfließen. Es war im Gespräch, diese Mittel z. B. zur Unterstützung von Fassadenerneuerungen einzusetzen. Bei einer Fördersumme von ca. 250.000 € könne man max. 10 % Fördermittel erhalten.

Gem. Herrn Blecher könne der Ortsbeirat mitentscheiden, was als Leuchtturmprojekt genommen wird und ein einzelnes Projekt hervorheben, Projekte eingrenzen, um sicherer gefördert zu werden.

Bevor die Leuchtturmprojekte beim Innenministerium vorgestellt werden, hätten sie den Ortsbeiräten vorgestellt werden müssen (was soll in welcher Art und Weise angegangen werden. Absprache, welches konkrete Projekt als Leuchtturmprojekt dem Ministerium aufgezeigt werden soll etc.).

Dem Ortsbeirat stand die Informationsvorlage jedoch erst mit der Einladung zur Ortsbeiratssitzung zur Verfügung. Erstellt wurde sie bereits am 28.09.17! Die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung wurden nicht früher kommuniziert.

Gem. Herrn Blecher würden die Projektskizzen erst jetzt entstehen, müssten aber schon im November 2017 beim Ministerium abgegeben werden. Voraussichtlich werde im kommenden Frühjahr mit einer Rückmeldung und Informationen, welche Projekte gefördert werden, zu rechnen sein. Danach erfolge erst die Festlegung und Umsetzung von Projekten.

Unklar blieb, wie eine mögliche Förderung verteilt wird und auch ob jeder Ortsteil davon profitieren kann.

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Die Projektidee „Dorfbegrünung“ könnte evtl. auch intern geregelt werden.

Die Projektidee „Generationenwohnen“ könnte evtl., wegen der fraglichen Umsetzung, auch außen vor gelassen werden.





Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Tante Emma Verein/e - Information

Frau Röper-Kintscher, Vorsitzende der Vereine Tante-Emma-Arzheim e. V. und w. V., stellte die Auswertung der Fragebögen zum Dorfladen vor.

U. a. fehle es in Arzheim an einem Angebot von guten Backwaren und frischem Obst und Gemüse. Dabei ginge es weniger um die Grundsicherung als um die Qualität von Produkten. Gewünscht werde ein Angebot, welches sich klar von z. B. Aldi unterscheide. Es seien eher jüngere Menschen, welche sich ein Angebot in Arzheim wünschen.

Der Dorfladen wird schon ab der Eröffnung eine Poststelle führen. Wurst werde von der Metzgerei Joachim aus Wollmesheim geliefert. Zudem gäbe es regionale Weine, Säfte und Elsässer Produkte. Evtl. käme auch das Angebot eines Rezeptbriefkastens und I-Cash für den Laden in Frage.

Im Vorderen Gebäudeteil wird der Verkauf erfolgen, hinten ist der Dorfbegegnungsraum vorgesehen und linkerhand ein Kaffeebereich.

Für den Dorfladen ist der wirtschaftliche Verein verantwortlich, für den hinteren Bereich der gemeinnützige Verein. Die Gesamtkosten betragen ca. 13.000 €.

Derzeit dürfe der wirtschaftliche Verein keine Unterstützungen (z. B. Spenden) erhalten. Dies ist momentan nur dem gemeinnützigen Verein möglich. Nach Umsetzung einer aktuellen rechtlichen Entscheidung, könne der wirtschaftliche Verein evtl. aufgelöst oder die beiden Vereine vereinigt werden. Beide Projekte ohne eine Anschubfinanzierung zu stemmen sei nicht möglich.

Von Baumärkten erhielten sie bereits tolle Spenden. Frau Röper-Kintscher wünschte sich auch eine finanzielle Unterstützung durch den Ortsbeirat.

Der Vorsitzende berichtete an dieser Stelle, dass er mit Schreiben vom 24.04.2017 von Herrn Hirsch mitgeteilt bekommen hat, dass jedes Ortsteil aus der Sparkassenstiftung 2.000 € überlassen bekommen. Dieses Stiftungsgeld müsse bis zum Ende des Jahres 2017 umgesetzt werden. Der Oberbürgermeister habe bereits kommuniziert, dass dieses Geld für den Dorfladen eingesetzt werden soll. Eine Abstimmung des Ortsbeirates werde nicht benötigt.

Gem. Frau Röper-Kintscher wird der Dorfladen und vmtl. auch der Begegnungsraum am 09.12.2017 öffnen. Abends wird hier das 1. Adventsfenster geöffnet und anschließend fände eine Eröffnungsfeier mit den Einwohnern statt.

Gem. in der Studie von m.Punkt.RLP wurde ein möglicher Umsatz von 16.000 € im Monat errechnet. Erwartet wird jedoch ein Umsatz von ca. 9.500 €/Monat. Auf die Backwaren entfielen dabei allein ca. 4.900 €/Monat.

Die Umfragebeteiligung betrug 33 %.

Die finanzielle Förderung des Landes kommt m.Punkt.RLP zu Gute. Der Verein profitiert von der Auswertung der Studie und deren Unterstützung bzgl. der Umsetzung.



Der Mietvertrag laufe zunächst, wegen der Straßenbaumaßnahme nur zwei Jahre. Die Miete für den Dorfladen betrage 250 € kalt zzgl. 100 € für Strom, die Miete für den Begegnungsraum betrage ebenfalls 250 € kalt pro Monat. Zunächst werde eine Halbtagskraft eingestellt, welche am Anfang kostenfrei mithelfen wird.

Der Tante-Emma-Arztheim e. V. erhält vom Ortsteil die 2000 €-Spende der Sparkassenstiftung. Eine Zuwendung des Ortsbeirates sei auch nur für diesen gemeinnützigen Verein möglich, so der Vorsitzende.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Erweiterung des ÖPNV - Angebotes in Landau

- Einbindung des Gewerbeparks Am Messengelände und des Gewerbegebietes Landau - Ost in das Stadtbusliniennetz
- Einführung von Spätbuslinien zur Anbindung der Stadtdörfer in den späten Abendstunden

Der Vorsitzende informierte die Anwesenden über die Sitzungsvorlage.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem folgenden Beschlussvorschlag zu.

Beschlussvorschlag:

1. Der Einbindung des Gewerbeparks Am Messengelände und des Gewerbegebietes Landau – Ost in das Stadtbusliniennetz wird zugestimmt.
2. Der Einführung von Spätbuslinien zur Anbindung der Stadtdörfer an die Innenstadt in den späten Abendstunden wird zugestimmt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Niederschrift zur 20. Sitzung des Ortsbeirates Arzheim am 06.09.2017

Aufgrund der Reklamation bzgl. der Richtigkeit der Formulierung des Tagesordnungspunktes 8 (öffentlicher Teil), Punkt „Parkprobleme“, in der Niederschrift zur 20. Sitzung des Ortsbeirates Arzheim am 06.09.2017, durch 2. stv. Ortsvorsteher Hieb, wurde dieser Punkt auf die heutige Tagesordnung aufgenommen.

Gleich zu Beginn des Tagesordnungspunktes stellte der Vorsitzende den maßgeblichen Sachverhalt richtig und entschuldigte sich, dass er in der betreffenden Sitzung dies falsch kommuniziert hat. Er hatte sich nur mit dem SPD-Ortsverband über die Anträge von 2. stv. Ortsvorsteher Hieb unterhalten und nicht mit der SPD-Ortsbeiratsfraktion.

Hiernach stimmte 2. Stv. Ortsvorsteher Hieb und die Ortsbeiratsmitglieder, welche sowohl heute anwesend sind als auch am betreffenden Tagesordnungspunkt in der 20. Sitzung anwesend waren dafür, den betreffenden Text der o. g. Niederschrift nicht zu ändern.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Bereitstellung eines kostenfreien WLAN-Hotspots im Bereich des Dorfgemeinschaftshauses Arzheim und des Innenhofes der bischöflichen Amtskellerei über das geförderte Landesprojekt "breitband.rlp.de/de/wifi4rlp"

2. stv. Ortsvorsteher Hieb stellte dem Ortsbeirat den Antrag vor.

Ergänzend informierte er, dass aktuell mehrere Hotspots in Arzheim über den Verein Freifunk Südpfalz e. V. betrieben werden, welche jedoch an private Netze angebunden sind und somit jederzeit abgeschaltet werden können. Zudem ist bei diesen Hotspots das Sperren von bestimmten Inhalten (z. B. nicht-jugendfreies Material) nicht möglich. Diese Hotspots sind auch nicht vom Land förderfähig.

Förderfähige Hotspots müssen hingegen viele Kriterien erfüllen. Das Land muss ein Monitoring durchführen.

Die einmaligen Kosten und die monatlichen Tarifentgelte seien überschaubar. Die Installation würde durch die vom Land beauftragte Firma erfolgen.

Die monatlichen Kosten dürfen jedoch, da es sich um Folgekosten handelt, nicht vom Ortsteil übernommen werden, ergänzte der Vorsitzende.

Ende November laufe die Frist zur Beantragung der Förderung aus, fuhr 2. stv. Ortsvorsteher Hieb fort. Als Standort komme das Ortsvorsteherbüro in Frage.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig

dem Antrag zu und beantragt aufgrund der Antragsfrist die Bereitstellung eines kostenfreien WLAN-Hotspots im Bereich des Dorfgemeinschaftshauses Arzheim und Innenhof der bischöflichen Amtskellerei über das geförderte Landesprojekt „breitband.rlp.de/de/wifi4rlp“ in der kommenden Stadtratssitzung, am 21.11.2017 zu behandeln.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Verschiedenes

- Im Hinblick auf die anstehende große Straßenbaumaßnahme in Arzheim, den Durchgangsverkehr von Kraftfahrzeugen und Lastkraftwagen über 7,5 t, bat Ortsbeiratsmitglied Heidrich darum, in der kommenden Sitzung des Ortsbeirates einen entsprechenden Punkt auf die Tagesordnung zu nehmen. Hierzu sollte auch Herr Doll, Sachgebiet Straßenverkehr, eingeladen werden.
Auch sollte ein Ortstermin mit ihm vereinbart werden.
Der Wunsch von Ortsbeiratsmitglied Heidrich wurde vom Ortsbeirat positiv aufgenommen.
Z. B. sollte bei der Ortsbegehung auch die Gegebenheiten an der „Alten Kelter“ angesprochen werden, an der immer wieder Traktoren abgestellt werden. Auch sollte die Nutzung des Nauweges als Umleitungsstrecke angesprochen werden.
Der Ortstermin könnte mit den Fraktionsvorsitzenden, Herrn Doll und einer/m Hilfspolizistin/-ten erfolgen. Bei dieser Gelegenheit könnte auch die Zuständigkeit bezüglich im Feld abgestellten sowie durchfahrenden Fahrzeugen geklärt werden.
- Ortsbeiratsmitglied Klein sprach die offene Klappe über dem Stuhllager und das, mitunter durch Tischtennisplatten, immer voller werdende Stuhllager an. Für die offene Klappe zeigte sich 2. Stv. Ortsvorsteher Hieb verantwortlich.
Die fünf Tischtennisplatten würden für die Kindergruppe benötigt.
- Ortsbeiratsmitglied Hartmann sprach den noch vorhandenen Schriftzug auf der Durchgangstür an.
Sollte er nicht zu entfernen sein, könnte er evtl. überklebt werden.
- Die Arbeiten am Baumbestattungsfeld begannen heute, so der Vorsitzende.
Die Urne von Hilarius Settelmeier wird wohl als erste darin beigesetzt werden.
- Seit der vergangenen Ortsbeiratssitzung erblickte Ida Wind das Licht der Welt.
Ortsbeiratsmitglied Katrin Wind wurde zur Geburt ihrer Tochte beglückwünscht.

Des Weiteren wurde über folgende Punkte informiert:

- 10.11.17, 16 Uhr, St. Martinsumzug
- 18.11.17, erste Theatervorstellung
- 19.11.17, Volkstrauertag
- 06.12.17, Nikolausfeier am/im Dorfgemeinschaftshaus
- 09.11.17, 18:30 Uhr, Informationsveranstaltung für die Grundstückseigentümer des Entwicklungsgebietes „Am Bittenweg“ im Foyer des Dorfgemeinschaftshauses
- Das Budget II beträgt derzeit ca. 65.500 €
- Restbudget:
Der Ortsbeirat stimmte in seiner vergangenen Sitzung für eine Spende i. H. v. 2.600 € für die Umgestaltung des Außenbereiches des Arzheimer Kindergartens abzüglich einer möglicherweise vom Förderverein zur Entwicklung des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in Landau-Arzheim e. V. zu. Gem. dem Vorsitzenden kann der Verein in diesem Jahr, aus steuerlichen Gründen, keine Spende mehr tätigen, so dass die vollen 2.600 € über das Restbudget gespendet werden. Danach stehen noch



rd. 10.600 € zur Verfügung.

Hiermit war der Ortsbeirat einverstanden.

- Straßenvollsperrung Höhe Arzheimer Hauptstraße-Grundschule und Kalmitstraße. Die Maßnahme des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau dauert ca. sechs Wochen. Busse dürfen nur eingeschränkt durchfahren. Die Genehmigung für die Nutzung einer Fläche als Lagerfläche zu Gunsten der Baufirma ist noch offen. Die Firma Dittrich erhält die Genehmigung, während der Sperrphase, über bestimmte Wirtschaftswege zu fahren. Die dortige Entwässerungsmaßnahme sei teurer als die Maßnahme in der Arzheimer Hauptstraße.



Die Niederschrift über die 21. Sitzung des Ortsbeirates Arzheim der Stadt Landau in der Pfalz am 08.11.2017 umfasst 10 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 25.

Vorsitzender

Klaus Kißel

Annette Becker
Schriftführer